

Kapelle St. Margaretha

Erb. 1641 unter Abt Plazidus Brunschweiler von Fischingen, dessen Wappen über dem Eingang (Kopie) und am Chorschlussstein prangt. Rest. 1985–87 durch Hermann Schmidt, gleichzeitig Rekonstruktion von Aussentreppe, Empore und Pilgerschranke. Im dreiseitig geschlossenen Chor ein Sakramentshäuschen mit gemalter Rahmenarchitektur. Qualitätvolle figürliche Chorbogenbemalung, Anna selbdritt und die hll. Benedikt und Placidus darstellend. Drei Barockaltäre der Bauzeit mit Kreuzigungs-, Nothelfer- und St. Iddabild; Rokoko- Antependien. In der Vorhalle zahlreiche Pilgerinschriften.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

